



Amtliche Bekanntmachung

30. Jahrgang

02.07.2024

Nr. 11

Inhalt:

Seite

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Montage der
Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF (SPO) vom 04.12.2023

1

**Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Montage
der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF (SPO)
vom 04.12.2023**

Präambel

Der Fakultätsrat der Fakultät II der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF hat aufgrund des § 19 Abs. 2 und § 22 Abs. 2 in Verbindung mit § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14, Nr. 18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2020 (GVBl. I/20, Nr. 26), die folgende Satzung erlassen.¹

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Hochschulgrad
- § 4 Dauer, Struktur und Inhalte des Studiums
- § 5 Bewertung der Leistungsnachweise und der Prüfungen
- § 6 Masterarbeit
- § 7 Zeugnis/Urkunde
- § 8 Inkrafttreten

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für das Studium im Masterstudiengang Montage. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Rahmenordnung für Studium und Prüfungen für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF (RSP) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) In einer ausgeprägt prozess- und projektorientierten Struktur werden individuelle Schwerpunkte künstlerisch-reflektierter Montagearbeit vertieft. Kern des Studiums ist es, montagekünstlerisch forschende Ansätze zu initiieren und jenseits eines etablierten filmsprachlichen Kanons nach Lösungen für montagespezifische Fragestellungen zu suchen. Ziel ist die Präzisierung einer profilierten künstlerischen Position. Die Absolvent*innen sind in der Lage, sich auf der Höhe des aktuellen Diskurses prägend einzubringen.

Im Einzelnen gehören zu den Zielen des Studiums:

- Souveräner Umgang mit der Komplexität künstlerischer Fragestellungen in den Bereichen Montagemethodik, Montagetheorie und Montagetechnologie
- Strukturierung künstlerisch-kommunikativer Prozesse
- Autor*innenschaft in film-/montagekünstlerischen Projekten
- Selbständigkeit in künstlerisch-forschender Tätigkeit
- Detailliertes und kritisches Verständnis auf der Höhe aktueller Montagetechnologie und avancierter Montagetheorie
- Befähigung zu selbstbewusst kommunikativer Arbeit in Teamwork und Teammanagement
- Befähigung zur aktiven Positionierung im zeitgenössischen montagekünstlerischen Diskurs
- Einbeziehung gesellschaftlich relevanter Fragen im Kontext audiovisueller Medien

(2) Der Abschluss qualifiziert für eine Promotion, die einen Masterabschluss in einem Studiengang an einer künstlerischen oder gestalterischen Hochschule voraussetzt sowie für die berufliche Tätigkeit als Editor*in. Die Absolvent*innen können darüber hinaus im Bereich der Film- und Medienkunst in leitender Funktion gestalterisch und künstlerisch arbeiten sowie in der künstlerischen Lehre tätig werden.

¹ Genehmigt von der Präsidentin am 18.03.2024

§ 3 Hochschulgrad

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung im Masterstudiengang Montage wird der akademische Grad

Master of Fine Arts (M.F.A.)

als weiterer berufsqualifizierender Abschluss verliehen.

§ 4 Dauer, Struktur und Inhalte des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit des konsekutiven Masterstudiengangs Montage beträgt 4 Semester. Die ersten beiden Semester sind verpflichtend in Vollzeit (30 Leistungspunkte je Semester) zu absolvieren. Das weitere Studium kann nach schriftlicher Erklärung der*des Studierenden in Teilzeit (halbe Vollzeitsemester, 15 Leistungspunkte je Semester) absolviert werden. Die Studiendauer verlängert sich dementsprechend auf 6 Semester. Die Erklärung ist bis spätestens zum Ende der Vorlesungszeit des 2. Fachsemesters im Bereich Studienangelegenheiten einzureichen.

(2) Das Masterstudium ist modular gegliedert und umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 51,9 Semesterwochenstunden (SWS) bei einer Gesamtleistung von 120 Leistungspunkten (LP), inklusive der Masterarbeit (18 LP, zuzüglich 1 LP zur Konzeptionierung der Arbeit) und des Kolloquiums zur Masterarbeit (1 LP).

(3) Das Masterstudium besteht aus den folgenden Pflichtmodulen, der Masterarbeit und dem Kolloquium zur Masterarbeit:

Studienmodule

Modul 1: Einführungen (4 LP)

Modul 3: Montage im Kontext (6 LP)

Modul 5: Montagewerkstatt (10 LP)

Modul 6: Aktuelle Tendenzen (9 LP)

Forschungsmodule

Modul 2: Montagekünstlerische Forschung 1 (15 LP)

Modul 7: Montagekünstlerische Forschung 2 (9 LP)

Projektmodul

Modul 4: Projektarbeit (32 LP)

Spezialisierungsmodul

Modul 8: Künstlerisches Montageprojekt (15 LP)

(4) Die Inhalte, Lehrformen, Teilnahmevoraussetzungen, Studienzeitaufwand, Kompetenzerwerb und die zu erbringende/n Prüfungsleistung/en der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (Anlage 1) festgelegt.

(5) Der Verlauf des Studiums ist in einem Regelstudienplan (Anlage 2) dargestellt, bei dessen Einhaltung und erfolgreichem Abschluss der Prüfungen das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.

(6) Im Modul 6 sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 9 LP nachzuweisen. Hierbei ist die Teilnahme an 15 Sitzungen des Montageforums (2LP) und 10 Hochschulöffentlichen Projektpräsentationen (1 LP) verpflichtend. Die übrigen 6 LP sind durch frei wählbare Lehrveranstaltungen, Exkursionen, Fachtagungen oder Festivals zu erbringen. Eine montage-relevante künstlerische Tätigkeit, ein Praktikum oder eine Assistenz können ebenfalls anerkannt werden. Hierfür ist ein „Antrag auf Anerkennung von Studienleistungen“ zu stellen.

Gleichzeitig mit dem Zeugnis werden dem*der Kandidat*in eine Urkunde, das Diploma Supplement und das Transcript of Records mit dem Datum des Zeugnisses ausgehändigt. Des Weiteren erhält der*die Kandidat*in eine Abschlussnotenstatistik (ECTS-Einstufungstabelle gem. den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben der KMK), die die statistische Verteilung der bestandenen Prüfungen der letzten drei Abschlussjahre beinhaltet. In der Urkunde wird der akademische Grad ausgewiesen.

§ 8 Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in der Amtlichen Bekanntmachung der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF in Kraft.

(2) Für Studierende, die ihr Studium an der Filmuniversität begonnen haben, bevor diese Ordnung in Kraft tritt, gilt die bisher gültige besondere Prüfungsordnung und Studienordnung für den Masterstudiengang Montage der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF vom 08.12.2011 weiter.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Regelstudienplan

Anlage 3: Muster Diploma Supplement

Masterstudiengang Montage der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

Modulbeschreibungen in der Fassung vom: 04.12.2023

			Seite
Modul	1	Einführungen	2
Modul	2	Montagekünstlerische Forschung 1	4
Modul	3	Montage im Kontext	6
Modul	4	Projektarbeit	8
Modul	5	Montagewerkstatt	10
Modul	6	Aktuelle Tendenzen	12
Modul	7	Montagekünstlerische Forschung 2	14
Modul	8	Künstlerisches Montageprojekt	16

Studiengang / Studiengänge:	Montage, interdisziplinär
Modul:	Modul 1 Einführungen Studienmodul
Lehrveranstaltungen:	Masterkolloquium 3 SWS (3 LP) im 1. Semester Einführung montagetechnische Infrastruktur 1 SWS (1 LP) im 1. Semester
Modulverantwortung:	Studiendekan*in
Leistungspunkte (LP):	4 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 60 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Fähigkeit zur interdisziplinären Verständigung zu gesellschaftlichen, künstlerischen und handwerklichen Gemeinsamkeiten und Unterschieden über die Spezifik des Studiengangs hinaus als Basis künftiger Zusammenarbeit. Befähigung zur eigenständigen Nutzung der montagetechnologischen Infrastruktur an der Filmuniversität.

Studieninhalte:	Studiengangübergreifende Übung zur Entwicklung eines künstlerischen Projekts im Team. Einführung in die montagetechnische Infrastruktur der Filmuniversität.
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Workshop
Prüfungsleistungen:	Masterkolloquium: mündliche Prüfung (Präsentation der Übungsergebnisse) Einführung montagetechnische Infrastruktur: mündliche Prüfung (Demonstration der montagetechnischen Infrastruktur) Jeweils: Leistungsnachweis mit Erfolg
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Montage
Modul:	Modul 2 Montagekünstlerische Forschung 1 Forschungsmodul
Lehrveranstaltungen:	Basis Fiktionaler Film (3 SWS/5 LP) im 1. oder 2. Semester Basis Nonfiktionaler Film (3 SWS/5 LP) im 1. oder 2. Semester Basis Nonlineare Formen (3 SWS/ 5LP) im 1. oder 2. Semester
Modulverantwortung:	Professur Künstlerische Montage/Fiktionaler Film Professur Künstlerische Montage/Spiel- und Dokumentarfilm Professur Künstlerische Montage/ Nonlineare Formen
Leistungspunkte (LP):	15 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 135 h Eigenstudium: 315 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. und 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block oder wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Orientierung in künstlerisch forschender Tätigkeit. Erfahrung im Umgang mit erzählerisch orientierter Filmsprache.

	<p>Wissen um Vielfalt nonlinearer wie linearer Mitteilungsstrukturen. Erfahrung im Umgang mit Mehrkanal-Installationen. Fähigkeit zur Formfindung jenseits hergebrachter Genrestrukturen.</p>
<p>Studieninhalte:</p>	<p>Die Forschungsfelder Fiktionaler Film, Nonfiktionaler Film und Nonlineare Formen werden montagekünstlerisch explorativ bearbeitet. Diese drei Bereiche werden dabei als sich durchdringende Formen verstanden, die nicht durch starre Grenzen gekennzeichnet sind. Ein künstlerisch präzisierter Fokus auf die Montagethodik, Montagetheorie und Montagetechnologie jedes Bereichs versetzt die Studierenden in die Lage, individuelle Wege der filmsprachlichen Entwurfsarbeit einzuschlagen.</p>
<p>Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Seminar, Übung</p>
<p>Prüfungsleistungen:</p>	<p>Basis Fiktionaler Film, Basis Nonfiktionaler Film, Basis Nonlineare Formen: Projektarbeit oder mündliche Prüfung (Präsentation) oder Hausarbeit (Projektbericht) Jeweils benoteter Leistungsnachweis</p>
<p>Berechnung der Modulnote:</p>	<p>Arithmetisches Mittel</p>

Studiengang / Studiengänge:	Montage
Modul:	Modul 3 Montage im Kontext Studienmodul
Lehrveranstaltungen:	Montage im Kontext 1 (2 SWS/3 LP) im 2. oder 3. Semester Montage im Kontext 2 (2 SWS/3 LP) im 2. oder 3. Semester
Modulverantwortung:	Studiendekan*in
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 120 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	2. bis 3. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	halbjährlich
Veranstaltungsturnus:	Block oder wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Fähigkeit, gesellschaftlich relevante Fragen in den Kontext audiovisueller Medien einzubeziehen. Reflexionsvermögen bei der montagespezifischen Konstruktion von Rollenmodellen in der Auseinandersetzung mit Material, Thema, Figur und Story. Befähigung zur Konflikt-, Team- und Kommunikationsfähigkeit.

Studieninhalte:	Gesellschaftlich relevante Fragen im Kontext audiovisueller Medien, Rollenmodelle in der Auseinandersetzung mit Material, Thema, Figur und Story beispielsweise: Editing Gender Kommunikation und Konflikt u.a.
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Workshop
Prüfungsleistungen:	Montage im Kontext 1, Montage im Kontext 2: Projektarbeit oder mündliche Prüfung (Präsentation) oder Hausarbeit (Projektbericht) Jeweils Leistungsnachweis mit Erfolg
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Montage, interdisziplinär
Modul:	Modul 4 Projektarbeit Projektmodul
Lehrveranstaltungen:	Künstlerische Projektarbeit innerhalb und/oder außerhalb der Filmuniversität 0,5 SWS (10 LP) im 1. Semester 1 SWS (10 LP) im 2. Semester 1,2 SWS (10 LP) im 3. Semester Kolloquium 1 SWS (2 LP) im 3. Semester
Modulverantwortung:	Betreuende Professur
Leistungspunkte (LP):	32 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 55,5 h Eigenstudium: 904,5 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. bis 3. Semester
Dauer:	3 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	halbjährlich
Veranstaltungsturnus:	Konsultationen nach Vereinbarung
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Fähigkeit, avancierte Methoden der Montagepraxis anzuwenden und eigene montagekünstlerische Gestaltungsansätze zu präzisieren. Fähigkeit zu differenzierter dramaturgischer und rhythmischer Gestaltung. Fähigkeit zu Diskurs und kritischer Reflektion.

Studieninhalte:	Realisierung von einem oder mehreren freien künstlerischen Projekten innerhalb und/oder außerhalb der Filmuniversität. Es handelt sich um montagespezifisch künstlerische Arbeit in Teamprojekten und/oder in Individualprojekten. Ausarbeitung einer Präsentation, in der konkrete Fragen an die Kolloquiumsgruppe formuliert werden und die Diskussion eigenständig geleitet wird.
Lehr- und Lernformen:	Künstlerisches Projekt, Einzelunterricht
Prüfungsleistung:	mündliche Prüfung (Präsentation mit Prüfungsgespräch) Benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Montage
Modul:	Modul 5 Montagewerkstatt Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Workshop 1 (3 SWS/2 LP) Workshop 2 (3 SWS/2 LP) Workshop 3 (3 SWS/2 LP) im 1., 2. oder 3. Semester Workflow 0,5 SWS (1 LP) im 1. Semester 0,5 SWS (1 LP) im 2. Semester 1 SWS (2 LP) im 3. Semester
Modulverantwortung:	Studiendekan*in
Leistungspunkte (LP):	10 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 165 h Eigenstudium: 135 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. bis 3. Semester
Dauer:	3 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	halbjährlich
Veranstaltungsturnus:	Block oder wöchentlich Konsultationen nach Vereinbarung
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Vertiefte Kenntnisse der montagespezifischen Technologien und Workflows. Fähigkeit, eigene Spezialisierung in künstlerischer und technologischer Hinsicht vorzunehmen.

	Fähigkeit, montagespezifische Werkzeuge und Ressourcen auf der Basis persönlichen Ausdrucksinteresses und ästhetischer Reflexion adäquat einzusetzen.
Studieninhalte:	<p>Workshops zu zeitgemäßen Montagetechnologien.</p> <p>Workflow: In einem projekt- und prozessorientierten Einzelunterricht wird der nachhaltige Einsatz von unterschiedlichen Montagetechnologien zur künstlerischen Filmherstellung vertieft.</p> <p>Das Modul beinhaltet Filmübungen, die eine ganzheitliche Sicht auf die künstlerische Produktionstechnik erweitern. Einzelne Arbeitsschritte im Prozess der Filmherstellung werden aufgegriffen und spezifiziert.</p>
Lehr- und Lernformen:	Workshop, Einzelunterricht
Prüfungsleistung/en:	<p>Workshop 1, Workshop 2, Workshop 3, Workflow: Projektarbeit oder Hausarbeit (Projektbericht)</p> <p>Jeweils: Leistungsnachweis mit Erfolg</p>
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Montage, interdisziplinär
Modul:	Modul 6 Aktuelle Tendenzen Studienmodul
Lehrveranstaltungen:	Pflichtveranstaltungen: Montageforum (mindestens 15 LV) 4 SWS/2 LP im 1. bis 3. Semester Hochschulöffentliche Präsentationen (mindestens 10 LV) 2 SWS/1 LP im 1. bis 3. Semester Wahlpflichtveranstaltungen: Exkursion, Fachtagung, Festival 6 SWS/3 LP im 1. bis 3. Semester Freie Belegleistung 2 SWS/3 LP im 1. bis 3. Semester
Modulverantwortung:	Studiendekan*in
Leistungspunkte (LP):	9 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 210 h Eigenstudium: 60 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. bis 3. Semester
Dauer:	3 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	halbjährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich und Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium

<p>Kompetenzerwerb:</p>	<p>Vertiefte Kenntnis aktueller Tendenzen im künstlerischen Kontext der Montage. Fähigkeit zur Einordnung künstlerischer Arbeiten in einen größeren außeruniversitären und internationalen Kontext.</p>
<p>Studieninhalte:</p>	<p>Im Montageforum werden im Diskurs mit Gästen aktuelle Tendenzen im Bereich der Montage und in verwandten künstlerischen Bereichen dargestellt. Als freie Belegleistung können Seminare und Vorlesungen innerhalb oder außerhalb der Filmuniversität absolviert werden. Eine montagerelevante künstlerische Tätigkeit, ein Praktikum oder eine Assistenz können anerkannt werden. Hierfür ist ein „Antrag auf Anerkennung von Studienleistungen“ zu stellen.</p>
<p>Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Exkursion, Vorlesung, Seminar</p>
<p>Prüfungsleistungen:</p>	<p>Pflichtveranstaltungen: Nachweis über die Teilnahme an 15 Sitzungen des Montageforums und an 10 Hochschulöffentlichen Projektpräsentationen.</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen: Gemäß den Vorgaben der Lehrenden. Leistungsnachweis/e "mit Erfolg".</p>
<p>Berechnung der Modulnote:</p>	

Studiengang / Studiengänge:	Montage
Modul:	Modul 7 Montagekünstlerische Forschung 2 Forschungsmodul
Lehrveranstaltung/en:	Drei Lehrveranstaltungen mit einem Umfang von jeweils 3 LP. frei wählbar aus den Bereichen: - Vertiefung Fiktionaler Film - Vertiefung Nonfiktionaler Film - Vertiefung Nonlineare Formen (3 X 1 SWS) im 2. -4. Semester
Modulverantwortung:	Professur Künstlerische Montage/Fiktionaler Film Professur Künstlerische Montage/Spiel- und Dokumentarfilm Professur Künstlerische Montage/ Nonlineare Formen
Leistungspunkte (LP):	9 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 225 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	2. bis 4. Semester
Dauer:	3 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	halbjährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich, Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Selbständigkeit in künstlerisch forschender Tätigkeit. Souveräner Umgang mit der Komplexität künstlerischer Fragestellungen aus allen Bereichen der Montage. Eigene Positionierung im montagekünstlerischen Kontext.

Studieninhalte:	Vertiefung und Diskurs bezüglich Material und Montage. Erarbeitung von eigenen, nichtnormativen montagekünstlerischen Gestaltungsansätzen. Erarbeitung von montagekünstlerischen Analyseformen. Formulierung künstlerisch forschender Theorieansätze.
Lehr- und Lernformen:	Einzelunterricht, Übung
Prüfungsleistung/en:	Projektarbeit oder Hausarbeit (Projektbericht) oder mündliche Prüfung (Präsentation) Benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Montage
Modul:	Modul 8 Künstlerisches Montageprojekt Spezialisierungsmodul
Lehrveranstaltung/en:	Realisation, Konsultation 0,5 SWS (3 LP) im 2. Semester 0,5 SWS (5 LP) im 3. Semester 0,5 SWS (6 LP) im 4. Semester 0,1 SWS (1 LP) im 4. Semester
Modulverantwortung:	Betreuende Professur
Leistungspunkte (LP):	15 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 24 h Eigenstudium: 426 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	2. bis 4. Semester
Dauer:	3 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Konsultationen nach Vereinbarung
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Fähigkeit zur Erstellung einer eigenständig entwickelten Bild- und Tonmontage eines komplexen audiovisuellen Projekts und die Fähigkeit zur Kommunikation desselben.
Studieninhalte:	Entwicklung einer dem Ausgangsmaterial adäquaten und subjektiv präzisierten Montageebene.

	Im künstlerischen Montageprojekt sollen die im Verlauf des Studiums entwickelten künstlerischen Interessen und Fähigkeiten gebündelt zum Ausdruck kommen
Lehr- und Lernformen:	Künstlerischer Einzelunterricht, Projekt, Kolloquium
Prüfungsleistung/en:	mündliche Prüfung (Präsentation) Benoteter Leistungsnachweis
Berechnung der Modulnote:	

Module	Typ	Art	SG	Semester		1		2		3		4		LN	LPs	SWS
				SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP					
1 Einführungen			Montage, interdisziplinär	4	4									LN m. E	4	4
Masterkolloquium	P	S		3	3									LN m. E	3	3
Einführung montagetechnische Infrastruktur	P	Work		1	1									LN m. E	1	1
2 Montagekünstlerische Forschung 1			Montage	6	10	3	5							BLN	15	9
Basis Fiktionaler Film	P	S, U		3	5									BLN	5	3
Basis Nonfiktionaler Film	P	S, U		3	5									BLN	5	3
Basis Nonlineare Formen	P	S, U				3	5							BLN	5	3
3 Montage im Kontext			Montage			2	3	2	3					LN m. E	6	4
Montage im Kontext 1	P	S, Work				2	3							LN m. E	3	2
Montage im Kontext 2	P	S, Work						2	3					LN m. E	3	2
4 Projektarbeit			Montage, interdisziplinär	0,5	10	1	10	2,2	12					BLN	32	3,7
Künstlerische Projektarbeit	P	P, E		0,5	10	1	10	1,2	10						30	2,7
Kolloquium	P	Koll						1	2						2	1
5 Montagewerkstatt			Montage	3,5	3	3,5	3	4	4					LN m. E	10	11
Workshop 1	P	Work		3	2									LN m. E	2	3
Workshop 2	P	Work				3	2							LN m. E	2	3
Workshop 3	P	Work						3	2					LN m. E	2	3
Workflow	P	E		0,5	1	0,5	1	1	2					LN m. E	4	2
6 Aktuelle Tendenzen			Montage, interdisziplinär	4	3	5	3	5	3					LN m. E	9	14
Montageforum (mindestens 15 LV)	P	V		2	1	1	0,5	1	0,5						2	4
HochschulT. Präsentationen (mindestens 10 LV)	P	V		1	0,5	0,5	0,25	0,5	0,25						1	2
Exkursion, Fachtagung, Festival	WP	Ex		1	1,5	3,5	2,25	3,5	2,25					LN m. E	6	8
Freie Belegleistung	WP	S, V														
7 Montagekünstlerische Forschung 2			Montage			1	3	1	3	1	3			BLN	9	3
3 LV frei wählbar aus den Bereichen:						1	3	1	3	1	3				9	3
Vertiefung Fiktionaler Film	WP	E, U														
Vertiefung Nonfiktionaler Film	WP	E, U														
Vertiefung Nonlineare Formen	WP	E, U														
8 Künstlerisches Montageprojekt			Montage	0,5	3	0,5	5	0,6	7					BLN	15	1,6
Realisation, Konsultation	P	P, E				0,5	3	0,5	5	0,5	6				14	1,5
Präsentation	P	E, Koll								0,1	1				1	0,1
Masterarbeit			Montage				0,5	1	1,1	19					20	1,1
Entwicklung, Ausarbeitung, Konsultation	P	P, E					0,5	1	1	18					19	1,5
Kolloquium	P	E, Koll								0,1	1				1	0,1
Summen:				SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	Summe LP		
				18	30	16	30	15,2	30	2,7	29			120		
														Summe SWS		
														51,9		

Abkürzungen: LV = Lehrveranstaltung, E = Einzelunterricht, S = Seminar, U = Übung, V = Vorlesung, P = Projektarbeit, Ex = Exkursion, K = Kurs, Work = Workshop, Koll = Kolloquium

P: Pflicht
WP: Wahlpflicht
LP = Leistungspunkt

LN = Leistungsnachweis, bLN = benoteter Leistungsnachweis, LN m. E = Leistungsnachweis mit Erfolg (unbenotet)

SWS = Semesterwochenstunde

Denominationen:
Fiktionale Montage = FM, Nonfiktionale Montage = NFM, Künstlerische Montage/Nonlineare Formen = NF
Akademische MitarbeiterInnen = AM